

0817a-2

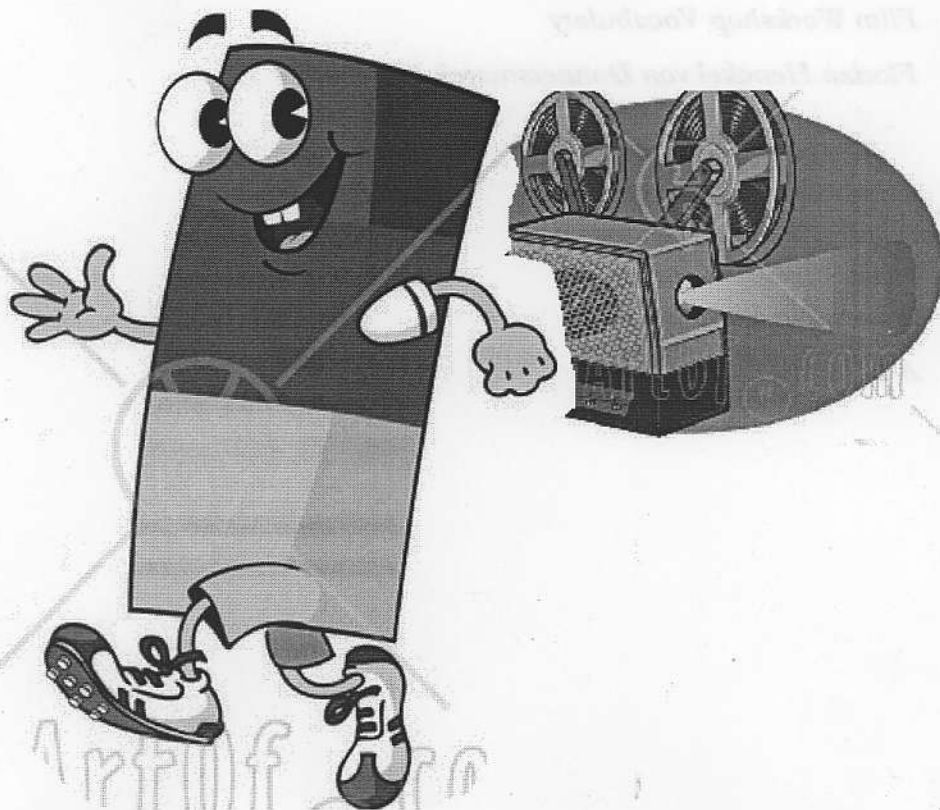
TABLE OF CONTENTS

First Year German 103

June 2, 2010

WIR GEHEN INS KINO!

Film, Deutschland, und ich



I admire your clear
sense of organization

0817a-3

TABLE OF CONTENTS

Resources

1. *Cinema and Filmmaking Glossary*
2. *Philosophy of Konrad Wolf's Hochschule Für Film und Fernsehen*
3. *Münchener Filmwerkstatt Description*
4. *Miniature Biography of Florian Henckel von Donnersmarck*

Vocabulary Lists

1. *General Film Vocabulary*
2. *Film School Vocabular*
3. *Film Workshop Vocabulary*
4. *Florian Henckel von Donnersmarck Vocabulary*

Letters

1. *A Letter to Robbie*
2. *A Letter to Florian*

Cinema and Filmmaking Glossary (1)

(<http://german.about.com/library/blfilmvoc.htm>)

Ein Filmlexikon - Englisch-Deutsch

English-German Filmmaking Glossary

German words and expressions related to motion pictures, cameras, and filmmaking

Noun genders are indicated by: **r** (*der*, masc.), **e** (*die*, fem.), **s** (*das*, neu.)

Abbreviations: adj. (adjective), adv. (adverb), n. (noun), v. (verb), pl. (plural)

TIPP: Um einen deutschen Begriff auf dieser Seite zu finden, benützen Sie "Finden" in Ihrem Browser. (Looking for a German term? Use your browser's "Find" feature to find a word on this page. Make sure that "Search from Top of Page" is selected.)

CINEMA & FILMMAKING Glossary: **A-K** | L-Z

Also see the German Movie Guide for films in German and the related links.

A

Academy Awards - Categories

Best Actor, Best Live Action Short, etc. More...

action **e Aktion**

Action! **Action!, Bitte!**

action movie **r Aktionfilm**

lights, camera, action! **Licht! Kamera! Belichtung!/Action!**

actor, performer **r Schauspieler (-), r Darsteller (-)**

film actor, movie actor **r Filmschauspieler (-)**

actors, cast **e Darsteller (pl.), e Besetzung**

cast and crew **Stab und Besetzung** ("crew & cast")

darstellen - portray

actress, film actress **e Schauspielerin (-nen), e Filmschauspielerin**

ADR **ADR** (Automatic Dialogue Replacement, "looping")

anamorphic (*adj.*) **anamorphotisch** (wide-screen lens)

*Not anamorphisch?

4-15120
0817a-5

HOCHSCHULE FÜR FILM UND FERNSEHEN KONRAD WOLF: PHILOSOPHIE (3)

(<http://www.hff-potsdam.de/de/home.html>)

Die Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg ist die einzige Kunsthochschule des Landes Brandenburg. Sie ist die älteste und eine der größten Filmhochschulen in Deutschland.

Die HFF ist eine künstlerische Medienhochschule mit Ausbildungsschwerpunkten in Film und Fernsehen. Neue Medientechnologien sind ebenso ein integraler Bestandteil der Ausbildung wie die Orientierung auf die kulturellen Wurzeln dieser Medien und auf die wissenschaftliche Reflexion ihrer historischen und aktuellen Erscheinungsformen. Dies geschieht in einem Spannungsfeld von Tradition und Moderne, von individueller Begabtenförderung und Entwicklung von Teamfähigkeiten, von klassischem Filmmaterial und digitaler Bild-/Tonerzeugung, von Studien-/Ausbildungsangeboten für Filmberufe und solchen für technologisch-kreative Tätigkeiten in IT-Bereichen. Kreativität und Fantasie paaren sich in der Ausbildung mit pragmatischen Anforderungen. Charakteristisches Anliegen ist dabei die studentische Gemeinschaftsarbeit in den praktischen Produktionen sowie das Trainieren von Teamwork.

Das besondere Anliegen der Hochschule liegt in der Verbindung von künstlerischen und wissenschaftlichen Studiengängen mit einem theoriegeleiteten praxisbezogenen Studium. Sie sieht sich nicht nur ihrer Tradition als ältester deutscher Filmhochschule verpflichtet, sondern sie öffnet sich neuen Entwicklungen im Medienbereich.

0817a-6

Münchener Filmwerkstatt e.V. (5)

<http://www.muenchner-filmwerkstatt.de/seminare.htm>

19. und 20. Juni 2010: **The Writer's Journey**

Masterclass mit Christopher Vogler in englischer Sprache

Christopher Vogler hat für einige der berühmtesten Filmstudios gearbeitet, wo er über 6000 Stories und Drehbuchentwürfe auf ihre Tauglichkeit hin überprüft hat. Dabei entdeckte er, daß fast allen großen Publikumserfolgen dieselbe Struktur zugrundeliegt, die seit Anfang der Welt die erfolgreichsten Geschichten aller Zeiten wie Märchen und Mythen bestimmt: die Heldenreise. Voglers Folgerung: Wenn wir alle immer wieder eine Geschichte in immer neuen Varianten erleben wollen, dann liegt das daran, daß wir in ihr Archetypen wiederfinden, an denen wir alle teilhaben: der mutige Held, der weise Mentor, der grimmige Hüter der Schwelle, der selbstlose Sendbote, das Wesen, das ständig seine Gestalt verändert, der gewiefte Trickser usw.

Christopher Vogler wird am 19. und 20. Juni nach München kommen, um dort im Rahmen des MUNICH INTERNATIONAL short film festivals eine zweitägige Masterclass in englischer Sprache zu halten. Dies bietet eine einzigartige Möglichkeit, den renommierten Drehbuchautor und Stoffentwickler persönlich zu erleben. Christopher Vogler gewährt in seinem Seminar Einblicke in die Kunst des Drehbuchschreibens. Dabei zeigt er Techniken, wie die Struktur der Handlung und die Charaktere entwickelt werden können. Eine genaue Beschreibung der Inhalte der Masterclass findet sich hier in englischer Sprache.

Die Masterclass wird vom FilmFernsehFonds Bayern unterstützt und richtet sich an Autoren, Regisseure, Produzenten, Redakteure und alle, die es werden wollen. Die Anmeldung ist ab sofort online möglich und kostet 165 Euro. Die Veranstaltung im Gloria Palast direkt am Karlsplatz ("Stachus") im Herzen Münchens findet dann am Samstag, den 19. und am Sonntag, den 20. Juni jeweils von 9:30 bis 13:30 und von 14:30 bis 18:30 Uhr statt. Soweit nicht anders angegeben, gelten unsere allgemeinen Anmeldebedingungen.



Florian Henckel von Donnersmarck - Biographie und Filmographie (7)

<http://www.kino-zeit.de/filme/florian-henckel-von-donnersmarck-biographie-und-filmographie>



Mehr als nur ein Talent

Florian Henckel von Donnersmarck wuchs in New York, Berlin, Frankfurt am Main und Brüssel auf, wo er im Jahre 1991 sein internationales Abitur machte. Im Anschluss an sein Russischstudium in Leningrad studierte er Politik, Philosophie und Volkswirtschaftslehre an der Universität Oxford.

Im Jahre 1996 absolvierte er ein Regie-Praktikum bei Richard Attenborough. 1997 begann er sein Studium im Fach Spielfilmregie an der Hochschule für Fernsehen und Film in München. Im selben Jahr drehte er als Bewerbungsfilm für die HFF **Mitternacht** (1997). Ein Jahr später folgte **Das Datum** (1998), der bei den Internationalen Hofer Filmtagen gezeigt und von der KurzFilmAgentur Hamburg vertrieben wurde. 1999 führte Henckel von Donnersmarck Regie bei **Dobermann** (1999), zu dem er auch das Buch geschrieben hatte. Der Vierminüter erhielt das Prädikat "Besonders wertvoll" und war Teil der Next Generation-Rolle von German Cinema in Cannes. Er wurde mit zahlreichen Preisen als bester Kurzfilm geehrt, unter anderem beim Max-Ophüls-Preis 2000.

2001 entstand als Auftragsarbeit für Universal und Gaumont TV **Les Mythes Urbains** (2001). Der siebenminütige Kurzfilm wurde an sieben Sender in sechs Ländern verkauft.

2002 drehte Florian Henckel von Donnersmarck in Zusammenarbeit mit den Produzenten Max Wiedemann und Quirin Berg den fünfzehnminütigen Kurzfilm **Der Templer** (2002). Ausgezeichnet mit dem Prädikat "Besonders wertvoll", lief **Der Templer** 2002 auf den Hofer Filmtagen. Er erhielt den Eastman-Förderpreis sowie den Friedrich-Wilhelm-Murnau-Preis 2003, den Preis der Produzentenjury bei Sehsüchte Babelsberg und wurde von der FBW Wiesbaden zum "Kurzfilm des Monats" gewählt.

GENERAL FILM VOCABULARY

<u>DEUTSCH</u>	<u>ENGLISH</u>	<u>DEUTSCH</u>	<u>ENGLISH</u>
Licht! Kamera! Belichtung!	Lights! Camera! Action!	der Regisseur/ die Regisseurin	Male director/ Female director
die Schwarzblende	Fade to black	die Spezialeffekte	Special effects
die Aussenaufnahme	Exterior shot	der Schnitt	Editor <i>editing</i>
das Mikrophon	Microphone	der Off-kommentar	Off screen narration
der Darsteller/ die Darstellerin	Actor/actress	die Kopie	Film print

FILM SCHOOL VOCABULARY

<u>DEUTSCH</u>	<u>ENGLISH</u>	<u>DEUTSCH</u>	<u>ENGLISH</u>
die Kunsthochschule	Art college	die Medienfachleute	Media specialist ^s
das Filmarchiv	Film archive	die Arbeitsbereich	Work space
die Mediathek	Media library	das Atelier	Studio
das Schwarzes brett	Blackboard (online)	der Drehbuchautor	Screenwriter
Transdisziplinäres	Transdisciplinary	der Projektor	Projector

FILM WORKSHOP VOCABULAR

<u>DEUTSCH</u>	<u>ENGLISH</u>	<u>DEUTSCH</u>	<u>ENGLISH</u>
die Überwachung von Details im Film	Continuity in film	die Zeitrafferphotographie	Time lapse photography
der Dialekt-Trainer	Dialect coach	das Weitwinkelobjectiv	Wide angle lens
Synchronisieren	To dub	der Drehbuchwürfe	Screenplay drafts
die Heldenreise	The hero's journey	der Produzent	Producer
der Autoren ⁿ	Writer	die Charaktere	Characters

supervision, taking care, oversight

*wurf-
singular
würfe
plural*

FLORIAN HENCKEL VON DONNERSMARCK VOCABULARY

<u>DEUTSCH</u>	<u>ENGLISH</u>	<u>DEUTSCH</u>	<u>ENGLISH</u>
die Erfolgsgeschichte	Success story	die Film preis	Film cost
der Hauptdarsteller	Leading actor	der Spielfilmregie	Film director
Philosophie <i>oops!</i>	Philosophy	der Regie-Praktikum <i>das</i>	Government internship
Der Vierminüter	Four-minute film	Sehnsucht	Longing
Nominierungen	Nominations	die Überwachung	Surveillance

Dear F

I have heard of your forthcoming audition for a supporting role in film director Florian Henckel von Donnersmarck's *The Tourist*. Considering that Florian is a superstar in the world of German film, I thought you might like to do some research on the vocabulary and culture of the nation's cinema. After all, it never hurts to impress your prospective employer with some hard-earned knowledge of his homeland! Your mission, should you choose to accept it, will be to gain said knowledge and convey it during your audition and interview with Florian.

The first and most important step to understanding the German film industry is getting to know the language. You can fulfill this requirement by visiting about.com's English-German film lexicon at <http://german.about.com/library/blfilmvoc.htm>. This website features an extensive listing of German words used in the process of writing, directing, and acting in movies. Some of the words and phrases (such as, "Mikrofon") will appear familiar, while others (including, "Schwarzblende") will not. Yet in both instances, knowing the language will help you communicate better on the set.

After you have reviewed about.com's lexicon, you will be better equipped to understand the content of websites concerning Germany's film schools. One of these, the Hochschule Für Film und Fernsehen, offers some particularly intriguing information on its homepage, which describes the school's philosophy of film education. This description emphasizes the school's balanced passion for both progressive digital technology and more classical film techniques. While this may seem insignificant, it offers some crucial insight because it illuminates the fact that the German film industry tends to look backwards—some of the nation's most acclaimed films are reconsiderations of past historical events (for further evidence, watch *The Lives of Others*, *Downfall*, and *Das Boot*).

Once you have spent time studying Germany's cinematic culture and vocabulary, I recommend taking a German film class. I personally recommend checking out the classes offered at <http://www.muenchner-filmwerkstatt.de/seminare.htm>, many of which cover key filmmaking concepts such as the mythical "hero's journey". However, if you do not have the means to travel to Germany for a class, you can sign up for an online class at moviecollege.de. After all, your audition is fast approaching!

and lots of other historical films - the Germans have had to work hard to understand who they are (not)

Guten Tag Florian,

Mein Name ist _____ is ich bin ein Regisseur. Ich habe ein Kurzfilm (*A Day in the Life*)
gemacht und zwei Filme (*Xylocopa* and *Feminine Bodies of Water*) geschrieben. Leider, ins Kino. *see below*
meinen Filme sind nicht. Ich bin ein Film Student mit kein Geld. Ich habe Film in der
Universität studiert, aber Film studieren ist nicht so gut wie Filmmachen. Ben Ferguson, der bester
Regisseur—das ist mein Traum! *You already work with an endordeal voice*

*better:
kurs
Klasse is the
individual
meeting or
the group
of student*

In diese Schuljahr, ich habe ein Film Klasse—Understanding Movies, mit Herr Mark
Berrettini. Ich finde ^{die} Klasse sehr interessant. Wir haben viele klassische Filme gesehen in der
Klasse—Citizen Kane, The Wizard of Oz, My Darling Clementine, und so weiter. Aber in dieser
Klasse machen wir kein Filme! Ich finde Film sehen sehr gut, aber ich finde Film machen besser
und schneller. Ich habe gehört deine Karriere war wie als meine Karriere im 2005—sie hat viel
Kurzfilm gemacht, aber kein zwei stunde Filme gemacht. *she made* Aber im 2006 haben sie ein Oscar
gegeben! Deine Heldenreise und Erfolgsgeschichte sind sehr Fantastisch. Können sie mir ein
Ratschlag geben?

^f ^G
Mit Freundlichen grüssen,

I wasn't counting ☺

you Sie — your Ihr —
you du — your dein —
sie hat — she —
Sie haben you

im kino — in/at the movie theater
in den kinos — in theaters
ins kino gehen — go to the movies (theater) *****

01-09-10

0817a-11

Which brings me back to my original point. If you conduct the research I have suggested, not only will you be able to impress Florian of your knowledge of German, but if he chooses to cast you, you will have an advantage over your fellow cast members—you will be able to understand what your director means by, "Licht! Kamera! Belichtung!"

Ah hön?

Sincerely,

[Faint, illegible mirrored text bleed-through from the reverse side of the page, including phrases like "Kamera", "Licht", and "Belichtung"]